

Niederschrift Nr. SV/04/2017

zur öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 26.06.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Ort, Raum: Raum 006 - Bürgersaal - im Bürgerzentrum Oestrich-Winkel, Paul-Gerhardt-Weg 1

Anwesende:

Stadtverordnete/r

Herr Werner Alt	CDU	
Frau Meike Apitz-Spreitzer	CDU	
Herr Rolf Beck	SPD	
Herr Markus Berg	CDU	
Herr Manfred Bickelmaier	CDU	
Herr Klaus Bleuel	GRÜNE	
Herr Albert Bungert	CDU	
Frau Katharina Fladung	SPD	
Frau Ulrike Franzki	GRÜNE	
Herr Karl-Heinz Hamm	FDP	
Herr Heiko Hemes	CDU	
Herr Markus Jantzer	GRÜNE	
Frau Tabea Klepper	CDU	
Frau Christina Laube	CDU	
Herr Roland Laube	CDU	
Herr Dr. Lutz Lehmler	SPD	
Frau Gerda Müller	SPD	
Herr Andreas Orth	CDU	
Frau Marika Prasser-Strith	GRÜNE	
Herr Armin Schlepper	FDP	
Herr Josef Schönleber	CDU	
Frau Aylin Sinß	SPD	
Herr Carsten Sinß	SPD	
Herr Björn Sommer	FDP	
Herr Nikolaos Stavridis	SPD	
Herr Pavlos Stavridis	CDU	
Frau Heike Thielke-Alt	CDU	bis 20:55 Uhr
Herr Eberhard Weber	SPD	
Frau Dr. Ute Weinmann	GRÜNE	

Magistrat

Herr Wolfgang Biehl	CDU
Frau Hildegard Freimuth	FDP
Herr Joachim Haberstroh	CDU
Herr Heinz-Dieter Mielke	SPD
Herr Franz Plettner	CDU
Herr Karlheinz Winkel	SPD
Herr Werner Fladung	SPD
Herr Michael Heil	CDU

Verwaltung

Frau Uta Bigus

Abwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Robert Fladung SPD
Herr Erich Herbst CDU

Magistrat

Herr Kurt Bussweiler GRÜNE

SV-Vorsteher Laube eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erheben sich keine Einwände; sie gilt somit als genehmigt.

Der SV-Vorsteher gratuliert SV Spreitzer, SV Franzki, SV Bungert und SV Herbst, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und spricht ihnen die Glückwünsche des Hauses aus.

Der SV-Vorsteher gibt Personalveränderungen bekannt:

Neuer Fraktionsvorsitzender der Fraktion CDU ist Herr Pavlos Stavridis, neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU ist Frau Tabea Klepper, weiterer stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist wie bisher Herr Josef Schönleber.

Den Platz des ausgeschiedenen SV Vogel übernimmt SV Andreas Orth.

Der Waldbegang findet, nachdem ein Verlegungsversuch neue Probleme verursacht hat, doch am 22.09.2017 statt, wie es sich aus dem Sitzungskalender ergibt.

Zur Tagesordnung

TOP 3 wird vom Magistrat zurückgezogen.

TOP 5 wird auf Antrag der CDU heute nicht beraten.

TOP 7 und TOP 10 werden gemeinsam beraten.

SV Hamm verliest eine persönliche Erklärung mit einer Entschuldigung, die die vorherige Sitzung der Stadtverordneten betrifft.

Tagesordnung A

Bericht und Anfragen

1 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Heil und der Erste Stadtrat Werner Fladung sehen keinen Bedarf, aus dem Magistrat zu berichten.

2 Beantwortung von Anfragen

Anfrage SV Jantzer betr. Brand (Unrat und Weinbergstickel) in den Weinbergen nahe Hallgarten am 01.06.2017

Sind der Stadt der Verursacher oder die Verursacher bekannt?

Müssen der oder die Verursacher damit rechnen, dass sie die Kosten für den Feuerwehreinsatz in voller Höhe erstatten müssen? Um welche Summe handelt es sich dabei?

Welche ordnungs- und/oder strafrechtliche Konsequenzen erwarten den oder die Verursacher (, sofern sie ausfindig gemacht werden)?

Antwort Bürgermeister Heil

Der Verursacher ist bekannt.

Die Feuerwehrrechnung über 716 Euro ist bereits zugesandt.

Ein Ordnungswidrigkeitsverfahren ist eingeleitet.

Anfrage SV Bleuel betr. Fußgängerunterführung Hallgartener Straße / Eisenbahnstraße

1. Wie ist der aktuelle Stand der Begutachtung und der Schadensbeseitigung?
Hinweis dazu: auf eine weiteren Anfrage dazu wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2017 mitgeteilt, dass auf die Stellungnahmen der Planer gewartet wird.
2. Wann ist endlich mit der Inbetriebnahme des Aufzugs zu rechnen?
3. Warum wurde nur eine einfache Fahrradschiene montiert, die ein seitliches Abrutschen des Fahrrades nicht behindert?
Hinweis dazu: neulich konnte ich einen Sturz auf der Treppe nur mit Mühe verhindern, nachdem das Hinterrad meines Fahrrades mit vom Einkauf vollbepackten und entsprechend dicken und schweren Satteltaschen von der Schiene heruntergerutscht ist. Aus anderen Städten sind mir übrigens U-Profil-Schienen bekannt, deren Nutzung wesentlich praktischer und sicherer ist.
4. Sind bei der Stadtverwaltung Beschwerden hinsichtlich der Nutzung der Fahrradschiene eingegangen?

Antwort Bürgermeister Heil

1. Die Versicherung der Bahn kam zum Schluss, dass kein Planungsfehler vorliegt. Derzeitiger Stand ist, dass die Aufzugsbaufirma Schindler nach Begutachtung eine Aufstellung macht, was genau zu reparieren ist und wieviel das kostet. Danach findet in Anwesenheit eines Vertreters des Bundes ein Gespräch mit der Bahn statt, wie mit diesen Kosten umzugehen ist. Ein erster Begutachtungstermin vor einigen Wochen scheiterte, weil sich der Aufzug nicht bewegen ließ. Ein zweiter mit schwererem Gerät wird in Kürze stattfinden. Am Ende steht die Frage, wer die Kosten tragen wird.
2. Kann derzeit noch nicht beantwortet werden.
3. Erfahrungen mit solchen Doppelwinkelschienen anderenorts haben gezeigt, dass sich die Räder schon bei geringen Fahrrad-Seitwärtsbewegungen verkanten und dann nicht mehr schieben lassen. Außerdem ist bei der einfachen Schiene die Reifengröße egal.
4. Nein. Im Gegenteil – die Schiene wurde gelobt.

Anfrage SV Bleuel betr. Radweg an der B42a nach Geisenheim

Gibt es dazu mittlerweile eine Rückmeldung seitens Hessen Mobil und wie sieht diese aus?

Antwort Bürgermeister Heil

Es fand aufgrund des Gespräches ein OT am 04.05. statt. Eine Begründung, warum hier kein Radweg eingerichtet werden kann liegt noch nicht vor, obwohl hier eine ausführliche Begründung gefordert wurde (u.a. auch wegen Rücknahme der derzeitigen Geschwindigkeitsbegrenzung).

Anfrage SV Sommer betr. Zustand Sportanlage Winkel

1. Ist der Stadtverwaltung der derzeitige Zustand der Sportstätte Winkel bekannt?
2. Wurde bereits mit den o.g. Vereinen diesbezüglich Kontakt aufgenommen? Gibt es bereits eine Rückmeldung?
3. Was sind die Ursachen für den derzeitigen Zustand der Sportstätte in Winkel?
4. Gibt es hinsichtlich der von den Vereinen vertraglich zugesicherten Unterhal-

tungs- und Pflege-aufgaben strukturelle Probleme?

5. Wie soll künftig vermieden werden, dass die Sportstätte suboptimal gepflegt und unterhalten wird?

6. Gibt es ein Pflege- und Unterhaltungskonzept in dem die Aufgaben zwischen den Vereinen klar definiert sind und Zuständigkeiten sowohl nach ihrer Art, als auch nach der zeitlichen Verortung im Jahr klar definiert sind? Wenn dies der Fall ist, kann dieses den Stadtverordneten zugänglich gemacht werden?

Antwort Bürgermeister Heil

1. Der Zustand ist bekannt.
2. Die Mängel sind behoben, nachdem Kontakt mit den Vereinen aufgenommen worden war.
3. Es gibt bei beiden Vereinen neue Vereinsvorstände, möglicherweise war diesen die vertragliche Vereinbarung zwischen Stadt und Vereinen diesbezüglich nicht bekannt oder nicht ausreichend bekannt.
4. Die Vereine wurden über die ihnen obliegenden Aufgaben hinsichtlich der Unterhaltung und Pflege der Sportstätte informiert.
5. Die Stadtverwaltung wird darauf achten, dass die Vereine ihre Verpflichtungen erfüllen und ggf. daran erinnern.
6. Es gibt eine Pflege- und Unterhaltungsvereinbarung mit den beiden zuständigen Vereinen.

Anfrage SV Sommer betr. Friedhöfe / Jüdischer Friedhof

1. Vier aktive, städtische Friedhöfe

1.1 Ist mit dem Fachbereich Landschaftsarchitektur der Hochschule Geisenheim Kontakt aufgenommen worden mit dem Ziel, die vier städtischen Friedhöfe im Rahmen studentischer Initiativen, Forschungsgruppen, Semesterarbeiten näher zu beleuchten? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

1.2 Bei negativem Ergebnis: Ist Kontakt mit einem Landschaftsarchitekten aufgenommen worden, der in diesem Bereich bereits einschlägige Erfahrung vorweisen kann? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, wann ist dies geplant?

1.3 Wurden bereits Weiterbildungsmaßnahmen für städtische Mitarbeiter ausgewählt und ggf. bereits besucht. Wenn dies nicht der Fall ist, wann ist dies geplant?

1.4 In welchem zeitlichen Rahmen kann die Stadtverordnetenversammlung mit ersten Ergebnissen rechnen, die dem Ziel einer konzeptuell-strukturierten (Neu-) Ausrichtung der städtischen Einrichtungen nahe kommt?

Antwort Erster Stadtrat Fladung

- 1.1. Es gab telefonischen Kontakt zur Hochschulleitung im Februar 2017. Am 20.06.2017 wurden die Friedhöfe in Winkel und Hallgarten in Augenschein genommen, in Oestrich und Mittelheim stehen die Begehungen noch aus.
- 1.2. entfällt
- 1.3. Die Hochschule bietet für rund 700 Euro pro Person Grundlagen-Seminare an, das nächste findet am 21. und 22. September 2017 statt. Da die Teilnahme an diesen Seminaren wenig sinnvoll erscheint, ist geplant, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Gasthörer gezielt zu Vorlesungen über interessante Themen zu schicken.
- 1.4. Es gibt eine Studentin, die als Thema ihrer Bachelor-Arbeit die konzeptionelle Umgestaltung eines Friedhofes bearbeiten wird. Dies wird rund 4 Monate dauern. Danach können wir eine Kosten-Nutzen-Rechnung erstellen. Es ist geplant, 30.000 Euro für diese Aufgabe in den Haushalt 2018 einzu-

stellen.

2. Jüdischer Friedhof Oestrich

2.1 Wurde mit Vertretern des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden in Hessen (LVJGH) ein Ortstermin auf dem jüdischen Friedhof in Oestrich durchgeführt und die Themen Bodenbewuchs, Baumpflege, Einfriedung und Zustand der Grabsteine erörtert? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn dies nicht der Fall ist, für wann ist ein solcher Termin geplant?

2.2 Wurden bereits beim Regierungspräsidium Informationen bezüglich abzurufender Fördermöglichkeiten eingeholt oder beantragt?

2.3 Wird die Stadt Oestrich-Winkel (evtl. gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde Wiesbaden) am „Tag des offenen Denkmals 2017“ den jüdischen Friedhof der Öffentlichkeit zugänglich machen? Wenn dies nicht der Fall ist, was sind die Gründe dafür?

2.4 Gibt es erste Überlegungen für kulturelle Veranstaltungen, die das jüdische Leben im Rheingau und speziell in Oestrich-Winkel darstellen?

2.5 Können erweiterte Öffnungszeiten für den jüdischen Friedhof in Oestrich angeboten werden? Wenn dies nicht der Fall ist, was sind die Gründe dafür?

2.6 Wird derzeit an der Konzeption einer Hinweistafel gearbeitet, die erste Informationen zu den ehemaligen jüdischen Gemeinden im Rheingau liefern soll? Wenn dies nicht der Fall ist, wann kann die Stadtverordnetenversammlung mit ersten Entwürfen rechnen?

Antwort Erster Stadtrat Fladung

2.1 Ein Ortstermin hat stattgefunden. Die Renovierung von Grabsteinen vor Ort ist schwierig, da es dort weder Strom noch Wasser gibt. Hinzu kommen erschwerend die Eigenheiten der Bestimmung für jüdische Friedhöfe. Der Bauhof pflegt das Gelände des jüdischen Friedhofes.

2.2. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel sind wegen anderer großer Projekte in Hessen nicht mehr verfügbar. Wir haben aber Bedarf angemeldet, der ist registriert.

2.3. Zum diesjährigen Thema des Tags des offenen Denkmals „Macht und Pracht“ passen Friedhöfe generell nicht dazu.

2.5. Es gibt bisher von Seiten der Stadt keine Überlegungen, solche kulturellen Veranstaltungen durchzuführen. Grund ist das Auftreten des Eichenprozessionsspinners auf dem jüdischen Friedhof.

2.6. Da der jüdische Friedhof keine Öffnungszeiten hat, besteht auch keine Notwendigkeit, diese zu erweitern. Der Schlüssel kann jederzeit abgeholt werden und der Friedhof kann jederzeit begangen werden mit Ausnahme der jüdischen Feiertage und des Sabbat.

2.7. Der Text für ein Hinweisschild wird verlesen mit dem Hinweis, dass er vor Ort als QR-Code verfügbar ist.

Vorlagen aus früheren Sitzungen

3

Novellierung der Stellplatzsatzung

Vorlage: 2014/170

TOP 3 ist zurückgezogen.

Neue Anträge von Fraktionen

4

Antrag Fraktionen CDU und FDP: Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage: 2017/067

Antragsbegründung: SV C. Laube

Bericht: SV Sinß aus dem HFA

Redebeiträge: SV Sinß, SV Sommer, SV Dr. Weinmann,

Ergänzungsantrag der Fraktion SPD:

„Auf Antrag einer Fraktion erfolgt einmalig die Überweisung einer Vorlage an den gewünschten Ausschuss bzw. die gewünschten Ausschüsse. Mögliche weitere Überweisungen an Ausschüsse in darauffolgenden Sitzungen der SVV bedürfen dann regulär der Mehrheit der Sv.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag: Mehrheitlich **abgelehnt**.

Beschluss: Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird dahin geändert, dass die Beratung sämtlicher Anträge zunächst in der Stadtverordnetenversammlung erfolgt und erst dann eine Verweisung an die Ausschüsse erfolgt, sofern dies nötig und zweckmäßig ist. Dies bedeutet Änderungen wie folgt
§ 12 Abs. 4 bisherige Fassung wird durch folgenden Wortlaut ersetzt
Die Anträge werden zunächst in der Stadtverordnetenversammlung beraten, die im Einzelfall einen Ausschuss mit der weitergehenden Beratung beauftragt. Dieser berichtet sodann in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen.

**5 Antrag Fraktionen CDU und FDP: Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 2017/068**

Wird heute nicht beraten.

**6 Antrag Fraktionen CDU und FDP: Stadtpolizei/Ruhender Verkehr
Vorlage: 2017/069**

Antragsbegründung: SV Berg

Bericht: SV Sinß aus dem HFA

Redebeiträge: SV N. Stavridis, SV Dr. Weinmann, SV P. Stavridis, SV Sommer, Bürgermeister Heil, SV Sinß

Änderungsantrag der Fraktion SPD:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Mit den städtischen Feuerwehren Probefahrten durch das Stadtgebiet durchzuführen und anschließend die Anwohner/innen auf mögliche Gefährdungen im Notfall hinzuweisen.
2. Das vorhandene Personal im Ordnungsamt zukünftig verstärkt in den Problembereichen und auch außerhalb der gewöhnlichen Arbeits- und Kontrollzeiten einzusetzen.
3. Eine innerstädtische Parkraumanalyse durchzuführen mit dem Ziel, durch Optimierung der Parkregelungen in der gesamten Stadt und verbesserte Nutzbarkeit bestehender öffentlicher Parkplätze zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen.
4. Mit den Rheingauer Kommunen in Verhandlungen zu treten zwecks Schaffung gemeinsamer bzw. eines gemeinsamen Ordnungsamtsbezirks.

*Abstimmung: Mehrheitlich **abgelehnt**.*

Beschluss: Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen einer befristeten Anstellung eine zusätzliche Person zur Überwachung des ruhenden Verkehrs einzustellen. Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen einer zunächst auf ein Jahr befristeten Anstellung eine zusätzliche Person in Vollzeit zur Überwachung des ruhenden Verkehrs einzustellen, um sicherzustellen, dass auch an neuralgischen Punkten außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeiten die Straßenverkehrsordnung eingehalten wird.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen.

7 Antrag Fraktionen CDU und FDP: Wirtschaftsförderung/Standortmarketing

Vorlage: 2017/070

gemeinsame Beratung

10 Antrag Fraktion SPD: Wirtschaftsförderung

Vorlage: 2017/074

Antragsbegründung Vorlage 2017/070: SV Orth

Antragsbegründung Vorlage 2017/074: SV Dr. Lehmler

Bericht: SV Sinß aus dem HFA, SV Sommer aus dem UPB

Redebeiträge: SV Sommer, SV Dr. Weinmann, SV Sinß, Bürgermeister Heil, SV Dr. Lehmler

Abstimmung über den Antrag 2017/074:

Der Magistrat wird gebeten, eine Stelle für Wirtschafts- und Tourismusförderung (mindestens 0,5 Stellen) zu schaffen. Im Haushaltsplan 2018/19 sollen dafür entsprechende Mittel bereitgestellt und im Stellenplan eine entsprechende Stelle geschaffen werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen möglichst schnell durch Umstrukturierungen und bei Ausscheiden städtischer Mitarbeiter/innen kompensiert werden.

*Mehrheitlich **abgelehnt**.*

Beschluss: Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge hinsichtlich einer zunächst zeitlich begrenzten personellen Verstärkung (in Teilzeit) der Verwaltung im Bereich Wirtschaftsförderung/Standortmarketing vorzulegen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen.

8 Antrag Fraktion SPD: Willkommenspaket für Neubürger/innen

Vorlage: 2017/072

Antragsbegründung: SV A. Sinß

Bericht: SV C. Sinß aus dem HFA, SV Dr. Weinmann aus dem JSSK

Redebeitrag: SV P. Stavridis

Beschluss: Der Magistrat soll ein Willkommenspaket für Neubürger*innen erstellen, welches diese bei ihrer Anmeldung im Bürgerbüro ausgehändigt bekommen.

Inhalte des Pakets können sein

- ein Willkommensbrief,
- eine Broschüre mit den wichtigsten Adressen u. Ansprechpartnern,
- ein Stadtplan,
- Insidertipps,
- ggfs. Gutscheine für Brentanoscheune/Freibad und interessierter örtlicher Vereine/Gewerbetreibender,
- die neueingeführte Notfallkarte,
- die nächsten Termine für Neubürgerführungen,
- ergänzende alters- und zielgruppenspezifische Informationen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

**9 Antrag Fraktion SPD: Freies WLAN in Oestrich-Winkel
Vorlage: 2017/073**

Antragsbegründung: SV K. Fladung
Bericht: SV C. Sinß aus dem HFA
Redebeiträge: SV Klepper, SV Sinß

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Einrichtung von WLAN in öffentlichen Bereichen in unserer Stadt. Ziel muss es sein, auf möglichst vielen öffentlichen Plätzen und Bereichen; z.B.:

- Oestrich-Winkeler Sportplätze und Turnhallen
- Oestrich-Winkeler Rathäuser und Bürgerhäuser
- Oestrich-Winkeler Weinstände bzw. Fähre/Kran
- Brentanohaus / -scheune
- Bahnhof Mittelheim
- Friedensplatz / scharfes Eck
- Kletterpark Hallgarter Zange
- Kerbeplatz
- Bücherei Oestrich
- MGH
- Reisemobil-Stellplatz Parkplatz Kirchstraße

Der Magistrat wird deshalb gebeten, ein Konzept zu entwickeln, das eine schnelle und für alle Beteiligten kostengünstige Lösung ermöglicht. Dabei sind sowohl die Initiative Freifunk als auch andere Anbieter einzubeziehen, ebenso Fördermöglichkeiten durch Bund, Land und EU („wifi4EU“). Der Stadtverordnetenversammlung ist das Konzept in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

**11 Antrag Fraktion Grüne: Runder Tisch „Private Oestrich-Winkeler Kulturdenkmäler pflegen & erhalten“
Vorlage: 2017/075**

Antragsbegründung: SV Dr. Weinmann
Änderungsantrag der Fraktion FDP: Antragsbegründung SV Sommer
Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten auf Antrag von SV P. Stavridis.
Redebeiträge: SV C. Sinß, SV Bickelmaier, SV P. Stavridis, SV Dr. Lehmler

Punkt 2 des Antrags 2017/075 wird in der Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss über Punkt 1 des Antrags 2017/075 mit Änderungsantrag FDP-Fraktion.

Beschluss: Die Stadtverordneten sprechen sich aus städtebaulichen, geschichtlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Gründen für den Erhalt und die Pflege der privaten Kulturdenkmäler in unserer Kommune aus. Sie prägen das städtebauliche Bild und die historische Handwerkskunst der Region.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oestrich-Winkel beschließt die Einrichtung eines Denkmal- und Gestaltungsbeirates. Der Magistrat wird gebeten, zu Zusammensetzung, Art der Berufung sowie Aufgaben und Arbeitsweise des Denkmalbeirates einen Vorschlag zu unterbreiten.

Abstimmung: Mehrheitlich zugestimmt.

12 Antrag Fraktion Grüne: Geeignete und nachhaltige Unterbringung des Oestrich-Winkeler Stadtarchivs; Vorlage: 2017/076

Antragsbegründung: SV Dr. Weinmann

Bericht: SV C. Sinß aus dem HFA, SV Dr. Weinmann aus dem JSSK

Wortbeiträge: SV Sinß, SV Spreitzer

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt**.

**13 Antrag Fraktion Grüne: Ausweisung von Vorratsflächen für Aussiedlungen
Vorlage: 2017/077**

Antragsbegründung: SV Prasser-Strieth

Bericht: SV Sommer aus dem UPB

Wortbeiträge: SV P. Stavridis, SV Sommer, SV Dr. Lehmler, SV Berg, Bürgermeister Heil

Änderungsantrag der Fraktion CDU:

SV P. Stavridis schlägt vor, den Änderungsantrag zusammen mit Punkt 1 des Antrags 2017/077 dem Zweckverband zu übergeben und die Nummerierung entsprechend zu ändern.

1. Wir appellieren an die Winzer, die eine Aussiedlung beabsichtigen, mit der Landschaft behutsam umzugehen und sich der besonderen Verantwortung bewusst zu sein, die aus ihrer Privilegierung erwächst.
2. Jegliche Baumaßnahmen müssen sich an der besonderen Rheingauer Kulturlandschaft orientieren und die Wahrung der Einzigartigkeit und Vielfalt unserer Heimat zum Ziel haben. Dies erfordert besondere Anstrengungen bei der Wahl der Standorte. Flächen mit hoher Einsehbarkeit sind daher nicht akzeptabel.
3. Auch wenn wir die wirtschaftlichen Aspekte einer Aussiedlung sehen, so ist es nicht hinnehmbar, wenn die äußerliche Gestaltung für manche Bauherren offenbar eine untergeordnete Rolle spielt. Im Gegenteil ist auf eine ansprechende Architektur zu achten, die sich in den Höhen und Linien der Landschaft anpasst und sich einfügt. Das gilt auch für zeitnahe Eingrünung, Gestaltung der Fassade und die Dachflächen.
4. Winzer und Stadt sind gefordert, einen Pool für in Frage kommende Grundstücke zu schaffen, um beabsichtigte Aussiedlungs-Standorte zu koordinieren und auch Ausweichflächen anbieten zu können.
5. Wir halten an unserem Beschluss in der SVV fest, dass die gesetzlichen Möglichkeiten einer Einflussnahme der Stadt verstärkt werden und ein echtes Mitspracherecht entsteht.

Die Sitzung wird auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für 5 Minuten unterbrochen.

Die Fraktion SPD **beantragt**, den Antrag auf die nächste SVV zu **vertagen**.

Stadtverordnetenvorsteher lässt über diesen Antrag vorrangig abstimmen. Er wird mehrheitlich **abgelehnt**.

Abstimmung über den **Ursprungsantrag**:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen:

1. Wie die Stadt Oestrich-Winkel aussiedlungswilligen Winzerbetrieben ein Flächenangebot machen kann für den Bau von Hallen oder für die vollständige Aussiedlung von Betrieben. Diese Flächen sind so in der Landschaft gelegen, dass die Aussiedlungen das Landschaftsbild möglichst wenig beeinträchtigen. Sie sind also nicht bereits aus der Ferne zu sehen, und die verschiedenen Aussiedlungen liegen ausreichend weit auseinander.

Mehrheitlich **abgelehnt**.

2. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob Oestrich-Winkel wie-der ein Landschaftsschutzgebiet ausweisen kann, das bis an die Baugrenzen heran reicht, um auf diese Weise dem öffentlichen Interesse mehr Gehör bei der Abwägung zu geben.

*Mehrheitlich **abgelehnt**.*

Beschluss: Punkt 1 des Antrags 2017/077:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Stadt Oestrich-Winkel aus-siedlungswilligen Winzerbetrieben ein Flächenangebot machen kann für den Bau von Hallen oder für die vollständige Aussiedlung von Betrieben. Diese Flächen sind so in der Landschaft gelegen, dass die Aussiedlungen das Landschaftsbild mög-lichst wenig beeinträchtigen. Sie sind also nicht bereits aus der Ferne zu sehen, und die verschiedenen Aussiedlungen liegen ausreichend weit auseinander.

plus die Punkte 1 bis 5 des Änderungsantrages der Fraktionen CDU/FDP:

2. Wir appellieren an die Winzer, die eine Aussiedlung beabsichtigen, mit der Landschaft behutsam umzugehen und sich der besonderen Verantwortung bewusst zu sein, die aus ihrer Privilegierung erwächst.
3. Jegliche Baumaßnahmen müssen sich an der besonderen Rheingauer Kul-turlandschaft orientieren und die Wahrung der Einzigartigkeit und Vielfalt unserer Heimat zum Ziel haben. Dies erfordert besondere Anstrengungen bei der Wahl der Standorte. Flächen mit hoher Einsehbarkeit sind daher nicht akzeptabel.
4. Auch wenn wir die wirtschaftlichen Aspekte einer Aussiedlung sehen, so ist es nicht hinnehmbar, wenn die äußerliche Gestaltung für manche Bauher-ren offenbar eine untergeordnete Rolle spielt. Im Gegenteil ist auf eine an-sprechende Architektur zu achten, die sich in den Höhen und Linien der Landschaft anpasst und sich einfügt. Das gilt auch für zeitnahe Eingrünung, Gestaltung der Fassade und die Dachflächen.
5. Winzer und Stadt sind gefordert, einen Pool für in Frage kommende Grund-stücke zu schaffen, um beabsichtigte Aussiedlungs-Standorte zu koordinie-ren und auch Ausweichflächen anbieten zu können.
6. Wir halten an unserem Beschluss in der SVV fest, dass die gesetzlichen Möglichkeiten einer Einflussnahme der Stadt verstärkt werden und ein ech-tes Mitspracherecht entsteht.

werden an den Zweckverband Rheingau weitergeleitet.

Abstimmung: Mehrheitlich angenommen.

Neue Vorlagen des Magistrats

14

Beitritt Kulturfonds Frankfurt RheinMain Vorlage: 2017/051

Ohne Aussprache.

- Beschluss:**
- 1. Dem Abschluss der auf drei Jahre befristeten Kooperationsvereinbarung der Stadt Oestrich-Winkel mit der gemeinnützigen Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH wird zugestimmt.**
 - 2. Nach Ablauf des auf drei Jahre befristeten Kooperationsvertrages wird ein unbefristeter Beitritt zum Kulturfonds, nach Prüfung des Vorliegens der finanziellen und kommunalrechtlichen Voraussetzungen, rechtzeitig zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.**
 - 3. Die Finanzierung der jährlichen Beitragskosten in Höhe von 23.000 Euro für das Jahr 2017 erfolgt über das Sachkonto 6910000, Kos-**

tenräger 111008 Zentrale Verwaltung, Fachbereich 1. Für die Jahre 2018 und 2019 werden die Mittel im jeweiligen Haushalt bereitgestellt.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

**15 Wahl eines Vertreters für die Verbandsversammlung Abfallverband Rheingau
Vorlage: 2017/056**

Ohne Aussprache. Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Beschluss: Herr Albert Bungert wird als Vertreter in die Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau gewählt.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

**16 3. Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 - hier: Stellungnahme
Vorlage: 2017/066**

Wortbeiträge: Bürgermeister Heil, SV C. Sinß
Bericht: SV Sommer aus dem UPB

Beschluss: Die Stadt Oestrich-Winkel nimmt zur 3. Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen wie folgt Stellung (siehe Anlage zum Protokoll).

Abstimmung: Einstimmig beschlossen mit Ausnahme von 2 Text-Stellen, über deren Wiederaufnahme in die Stellungnahme gesondert abgestimmt wird.

Abstimmung Textstelle 1 auf Seite 2 der Anlage, letzte 6 Zeilen:

„Hierdurch wird die kommunale Planungshoheit aus unserer Sicht unzulässig und unzumutbar eingeschränkt, deshalb lehnen wir dies ab.
Eine fundierte Abwägung auf bauleitplanerischer Ebene wäre nicht mehr ausreichend, bei einer Zielabweichung wäre zusätzlich ein Zielabweichungsverfahren vom Landesentwicklungsplan durch die Kommune zu beantragen. Das würde auch einen erhöhten Kosten- und Zeitaufwand bedeuten.“

Mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung Textstelle 2 auf Seite 4 der Anlage, letzte 3 Zeilen:

„12. Textteil, S. 877, 5.3.2.2 Windenergie, Ziel (Z) 5.3.2.2-4, Punkt h. und S. 83 Demnach sollen Festlegungen zur Begrenzung der Bauhöhe von Windenergieanlagen unterbleiben. Es sollte auf jeden Fall eine maximale Höhe festgesetzt sein.“

Mehrheitlich beschlossen.

Oestrich-Winkel, 05.07.17

gez. Roland Laube
SV-Vorsteher

gez. Uta Bigus
Schriftführerin